



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/022/2025 / öffentlich**

Einrichtung einer Krippengruppe im St. Christophorus Kindergarten - Erhöhung der Bezuschussung

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur Verwaltungsausschuss Stadtrat	05.02.2025

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Friesoythe gewährt der Kath. Kirchengemeinde St. Marien Friesoythe für die bereits genehmigte Krippengruppe im St. Christophorus Kindergarten einen Baukostenzuschuss in Höhe von 162.010,36 €, wobei der bereits bewilligte Baukostenzuschuss in Höhe von 109.987,96 € hiervon in Abzug zu bringen ist.

Sach- und Rechtsdarstellung:

Bereits im Jahr 2021 hat der Stadtrat beschlossen, sich an der Erweiterung des Kindergarten St. Christophorus um eine Krippengruppe mit insgesamt 109.987,96 € zu beteiligen. Die Förderung basierte damals auf veranschlagten Gesamtkosten in Höhe von 424.417,68 €.

Die Krippe ist nun bereits eine Weile im Betrieb und die Maßnahme vollständig abgerechnet. Im Rahmen dieser Abrechnung stellte sich jedoch heraus, dass die Kosten die ursprünglichen Planungen deutlich überstiegen. Es sind insgesamt Gesamtkosten in Höhe von 513.356,34 € entstanden, was Mehrkosten in Höhe von 88.938,66 € entspricht.

Diese Kostensteigerung von rund 20,96 % kann nur erklärt werden durch vorher offensichtlich nicht vom Architekturbüro erwartete Kostensteigerungen. Ebenso sei gesagt, dass es in der Zwischenzeit große Probleme mit dem besagten (von der Kirchengemeinde beauftragten) Architekturbüro in Bezug auf benötigte Unterlagen für die Verwendungsnachweise gab. So zog sich die Bearbeitung insgesamt leider sehr in die Länge.

Zudem fiel leider auch die Zuwendung des Landes Niedersachsen geringer aus als ursprünglich geplant. Grundsätzlich werden neugeschaffene Krippenplätze vom Land mit 12.000,00 € pro Platz gefördert, was bei einer Gruppe mit 15 Plätzen insgesamt 180.000,00 € bedeuten würde. Im vorliegenden Fall wurde jedoch ein bestehender Spielkreis in eine Krippengruppe umgewandelt. Da sich in diesem Spielkreis zwei Kinder im Krippenalter befanden, wurde die Zuwendung für diese beiden Plätze gestrichen und nur eine Summe in Höhe von insgesamt 156.000,00 € ausgezahlt. Dieses Vorgehen ist leider durch die Rechtsprechung in einem vergleichbaren Fall bestätigt worden, wenngleich es merkwürdig anmutet, dass für das Verwehren von Zuwendungen für zwei zweifelsfrei geschaffene zusätzliche Krippenplätze auf solche Begründungen zurückgegriffen wird.

Durch die entstandenen Mehrkosten in Höhe von 88.938,66 € sowie die um 24.000,00 € geringere Landeszuwendung ergibt sich somit eine Finanzierungslücke in Höhe von 112.938,66 €. Das BMO hat im Anschluss seine Zuwendung von ursprünglich 24.441,76 € auf 33.335,63 € erhöht. Nur der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, dass im derzeit noch geltenden Zuwendungsbeschluss des Stadtrats als Zuwendungsbedingung festgelegt wurde, dass das BMO mindestens 10 % der Baukosten zu tragen hat, aber selbst der jetzt erhöhte Betrag nur 6,49 % der Baukosten entspricht.

Es ergibt sich somit die folgende Berechnung:

Kosten:	513.356,34 €
abzgl. Zuwendung Land	156.000,00 €
abzgl. Zuwendung BMO	33.335,63 €
abzgl. alte Zuwendung Landkreis	109.987,96 €
abzgl. alte Zuwendung Stadt	109.987,96 €
Fehlbetrag	104.044,79 €

Dieser Fehlbetrag in Höhe von 104.044,79 € könnte in der Folge nun hälftig durch den Landkreis Cloppenburg sowie die Stadt Friesoythe getragen werden. Der Landkreis hat per Änderungsbescheid vom 03.12.2024 die entsprechende Erhöhung der Zuwendung zugesichert und zahlt nun insgesamt 162.010,35 € (die bisherigen 109.987,96 € zzgl. der Hälfte des o.g. Fehlbetrags). Die Stadt Friesoythe hat in jüngerer Vergangenheit bereits ähnlich verfahren, als man im Jahr 2021 ebenfalls für die gestiegenen Mehrkosten der Sanierung der Kita St. Monika Gehlenberg aufkam. Es wird daher vorgeschlagen, die Zuwendung von ursprünglich 109.987,96 € auf nun insgesamt 162.010,36 € zu erhöhen. Entsprechende Hausmittel wurden vorsorglich bereits für das Jahr 2025 eingeplant.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 162.010,36 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Sven Stratmann
Bürgermeister